

Impressum

Herausgeber und
Redaktion:
Gemeinde Krumbach
Dorf 2
6942 Krumbach

Erscheint 4 x jährlich
Gedruckt auf
Recyclingpapier

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
18. Dezember 2009

gemeindeamt@krumbach.at
www.krumbach.at



Sicher zur Schule, sicher ins Dorf

Einen sicheren Schulweg haben Melanie und Lisa Dank des neuen Fußweges, der das Dorf mit dem Gewerbegebiet Hittisau-Basen verbindet und direkt an ihrem Elternhaus in der Parzelle Bränden vorbeiführt.

Moor-Herbsttage

Zu den Moor-Herbsttagen, die vom 17. -26. Oktober 2009 stattfinden, haben sich die Moorwirte ganz besondere Gaumenfreuden einfallen lassen.

Seite **4**

Erfolgreicher Start

Erfolgreich ist der FC-Krumbach in die neue Saison gestartet. Nach dem 6 Spieltag liegt die 1. Mannschaft mit an der Tabellenspitze in der 2. Landesklasse

Seite **9**

Neue Spielgruppenleiterin



Seite **11**



Postzustellbasis

Die Österreichische Post AG hat der Gemeinde mit Ende Februar 2010 den Mietvertrag für die Räumlichkeiten der Postzustellbasis Krumbach gekündigt. Anfang kommenden Jahres wird der Postzustelldienst für die Region Bregenzerwald in Egg konzentriert. Das Postamt Krumbach entwickelt sich durch die herausragende Leistung der Mitarbeiter bestens und leidet unter Raumnot. Die freiwerdenden Räumlichkeiten sollen saniert und zum Teil an das Postamt vermietet werden.

Bushaltestelle Dorf

Im Zuge der geplanten Neugestaltung der Bushaltestelle Dorf wurde vom Landesstraßenbauamt die Straßenentwässerung überprüft und festgestellt, dass diese vom Ortskern bis in den Bärenbruckbach zur Gänze erneuert werden muss. Die Straße durch das Dorf wird in diesem Zuge ebenfalls neu asphaltiert.

In Absprache mit allen Beteiligten wurde festgestellt, dass es zweckmäßig ist, die Baumaßnahmen für Straße und Bushaltestelle gesamthaft im Frühjahr 2010 umzusetzen.

Pfarrhausplanung

Schon vor 4 Jahren wurde festgestellt, dass eine Sanierung des Pfarrhofes unter Berücksichtigung der räumlichen Erfordernisse von Pfarre und Gemeinde nicht zu verantworten ist. Das Bundesdenkmalamt hat den Pfarrhof später unter Denkmalschutz gestellt. Die Pfarre als Eigentümerin hat beim zuständigen Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Berufung eingebracht. Mit Vertretern des Ministeriums und des Denkmalamtes wurde ein Lokalaugenschein durchgeführt, der Berufung wurde inzwischen stattgegeben.

In einem weiteren Gespräch mit Landeskonservatorin DI Eva Hody, Architekt DI Hermann Kaufmann, Diözesanbaumeister DI Herbert Berchtold und Vertretern von Pfarre und Gemeinde wurden in einem weiteren Gespräch teilweise Nutzungsmöglichkeiten des alten Pfarrhofes erörtert. Dies wird im Rahmen der Planung noch genau geprüft.

Zwischen Pfarre, Diözese und Gemeinde wurde die gemeinsame Nutzung des Standorts, das Raumprogramm und die Finanzierung grundsätzlich erörtert.

Die notwendigen Einrichtungen der Pfarre sowie Vereinsräumlichkeiten der Gemeinde sollen im neuen Pfarrhaus untergebracht werden. Die Planungsarbeiten sind für das kommende Jahr 2010 vorgesehen.

Grunderwerb Berkmann

Mit dem Erwerb der Liegenschaft Berkmann Dorf 29 wurde ein langfristiges politisches Ziel der Gemeinde Krumbach verwirklicht. Der Erwerb liegt im raumplanerischen Interesse der Gemeinde. Die Flächen eignen sich bestens für einen Grundtausch mit im Ortskern gelegenen Grundstücken angrenzender Landwirte und sind beschränkt auch für eine direkte Bebauung geeignet.

Die Liegenschaft Berkmann soll der Gemeinde als Grundreserve dienen.

Grundstücke in dieser Lage eröffnen der Gemeinde Gestaltungsmöglichkeiten und können zu einer positiven Gemeindeentwicklung eingesetzt werden.

Die Gemeinde Krumbach verfügt über nur sehr geringe Grundreserven. Alle Flächen für die kommunalen Einrichtungen, Volksschule, Gemeindehaus/Gemeindesaal, Feuerwehrhaus und Dorfhof mussten von der Gemeinde zum Teil unter schwierigen Bedingungen erworben werden. Die Flächen für die Sportanlage des Fußballvereins, den öffentlichen Spielplatz und den Dorfhofparkplatz sind gepachtet.

Die Gemeinde muss im Interesse der Gemeindeentwicklung und im wirtschaftlichen Interesse Grund dann erwerben, wenn er zur Verfügung steht und nicht wenn man ihn unmittelbar benötigt!

Die über viele Jahre nach außerhalb der Gemeinde verpachteten Flächen sollen künftig an Krumbacher Landwirte, möglichst an die angrenzenden, verpachtet werden.

Die Flächen werden somit für die landwirtschaftliche Nutzung für Landwirte im Dorf gesichert.

Über Vermittlung der Landeswirtschaftskammer wurde der an das Grundstück von Bernhard Fink anstoßende Anteil aus der Liegenschaft Berkmann und ein ebenfalls angrenzendes Waldgrundstück im Kaufwege an Bernhard Fink abgegeben.



Neues aus der Gemeinde

Finanzentwicklung der Gemeinde

Die voraussichtliche Verschuldung der Gemeinde beträgt mit Ende des Haushaltsjahres 2009 € 1.400.000.

In den vergangenen 12 Jahren wurden durch die Gemeinde Grunderwerbe in Höhe von ca. € 1.300.000 incl. Nebenkosten getätigt. Damit wurden verschiedene wichtige Entwicklungen wie z.B. der Bau des Dorfhofs ermöglicht und längerfristige Gestaltungsmöglichkeiten für eine weitere positive Gemeindeentwicklung geschaffen.

Neue Spielgruppenleiterin

Der Dienstposten der Spielgruppenleiterin wurde zur Ausschreibung gebracht, nachdem Waltraud Hörburger aus familiären Gründen ab Herbst nicht mehr zur Verfügung steht. Andrea Flatz aus Salgenreute wird ab Anfang Oktober die Spielgruppe leiten.

Naturpark Nagelfluhkette

Bezüglich Radrundwanderweg um den Naturpark hat eine Besprechung im Gemeindeforum Krumbach stattgefunden. Den kostenintensivsten Sanierungsabschnitt bildet die alte Wälderbahntrasse zwischen Egg und Doren. Auf deutscher Seite ist das Radwegenetz gut ausgebaut, kleinere Lückenschlüsse werden geprüft.

Waldtag

Am 18. September 2009 hat in Krumbach der Vorarlberger Waldtag stattgefunden. Das Erfolgsprojekt Junger Wald wurde damit offiziell abgeschlossen. In diesem Rahmen haben Schüler des Gymnasiums Egg und der HTL Dornbirn eine Projektarbeit über den Wald gemacht und diese bei der Jahreshauptversammlung des Waldvereins präsentiert. Am Nachmittag wurden Exkursionen in den Krumbacher Wald mit einem anschließenden grünen Hock durchgeführt.

Mehrwohnhaus Wolfbühl

Für eine Wohnanlage in der Parzelle Wolfbühl wurde der Gemeinde ein Planungsentwurf vorgelegt. Die Fa. Häusler Bau ist Betreiber des Projekts. Das Grundstück liegt raumplanerisch problematisch, ist aber seit Verordnung des Flächenwidmungsplanes im Jahre 1978 in Mischgebiet (BM) gewidmet.

Das gegenständliche Bauprojekt ist in einer Geländemulde geplant, die bei starken Niederschlägen als Retentionsfläche dient. Der Sachverständige der Landesregierung, Ing. Anton Benzer, beurteilt in schriftlicher Stellungnahme eine Bebauung im betroffenen Bereich als sehr kritisch. Die Einfahrt in die Tiefgarage ist am tiefsten Punkt der Geländemulde geplant. Der Sachverständige schlägt vor, dass von einem befugten Fachmann ein entsprechendes Entwässerungsprojekt ausgearbeitet wird.

Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Verbindungstrakt zwischen Volksschule und Gemeindeforum muss mittelfristig saniert bzw. neu errichtet werden. Im Rahmen der Planung soll die Schaffung von Räumlichkeiten für den Kindergarten und die Spielgruppe mitberücksichtigt werden. Im Interesse der Nachhaltigkeit ist bei der Planung darauf zu achten, dass nur zwingend notwendiger Bedarf durch zusätzliche Räumlichkeiten abgedeckt wird.



Mit Genuss zur Natur

Unsere Moorwirte laden vom 17. – 26. Oktober 2009 bereits zum dritten Mal zu ihren Moortagen.

Was an zwei sonnigen Herbsttagen im Oktober 2008 versucht und zur Eröffnung von Moore Krumbach im Mai dieses Jahres fortgesetzt wurde, entwickelt sich zur Genussstradition. – Zu den diesjährigen Moor-Herbsttagen haben sich die Moorwirte bereits im Frühjahr zwei ganz besondere Gaumenfreuden einfallen lassen: Einen edlen Tropfen mit dem Moorschnaps und köstlich zubereitete Stücke der Krumbacher Duroc (düróc) Schweine.

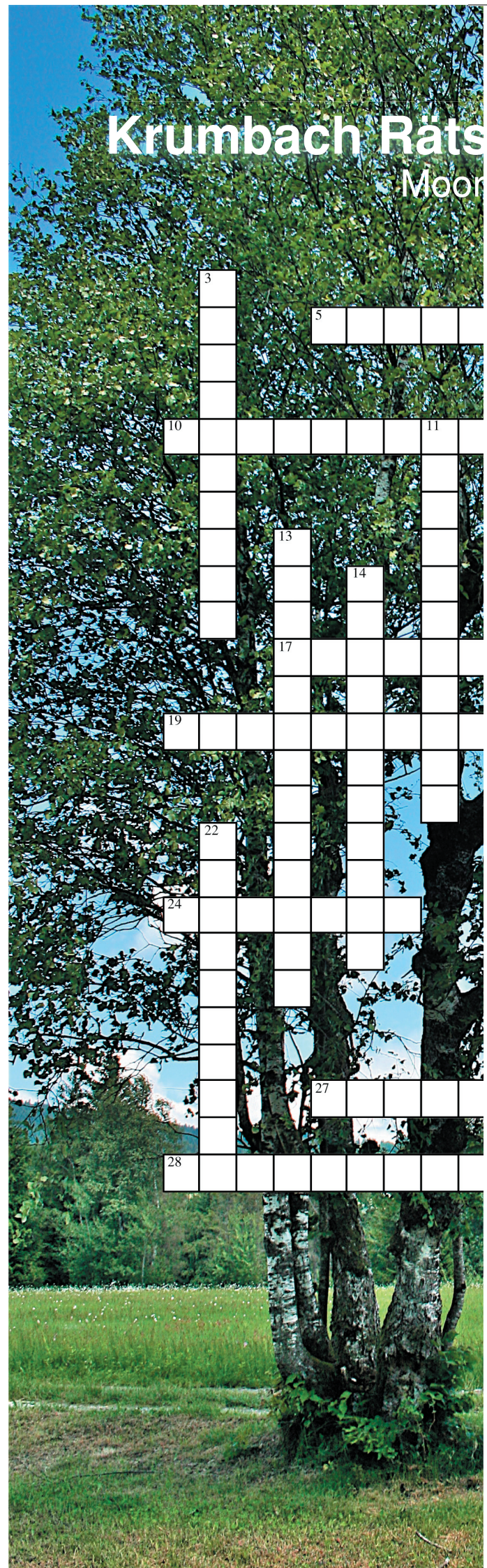


Das Duroc-Schwein ist eine im 19. Jahrhundert in den USA gezüchtete gutmütige, widerstandsfähige, frohwüchsige Schweinerasse mit außergewöhnlich mürbem und saftigem Fleisch. Im einem Freigehege mästen die Moorwirte im heurigen Sommer erstmals in der Region Ferkel dieser Rasse. Ab dem 17. Oktober werden die Jungtiere nun exklusiv im Adler, in der Krumbacher Stubba, im Rossbad und im Schulhus serviert.

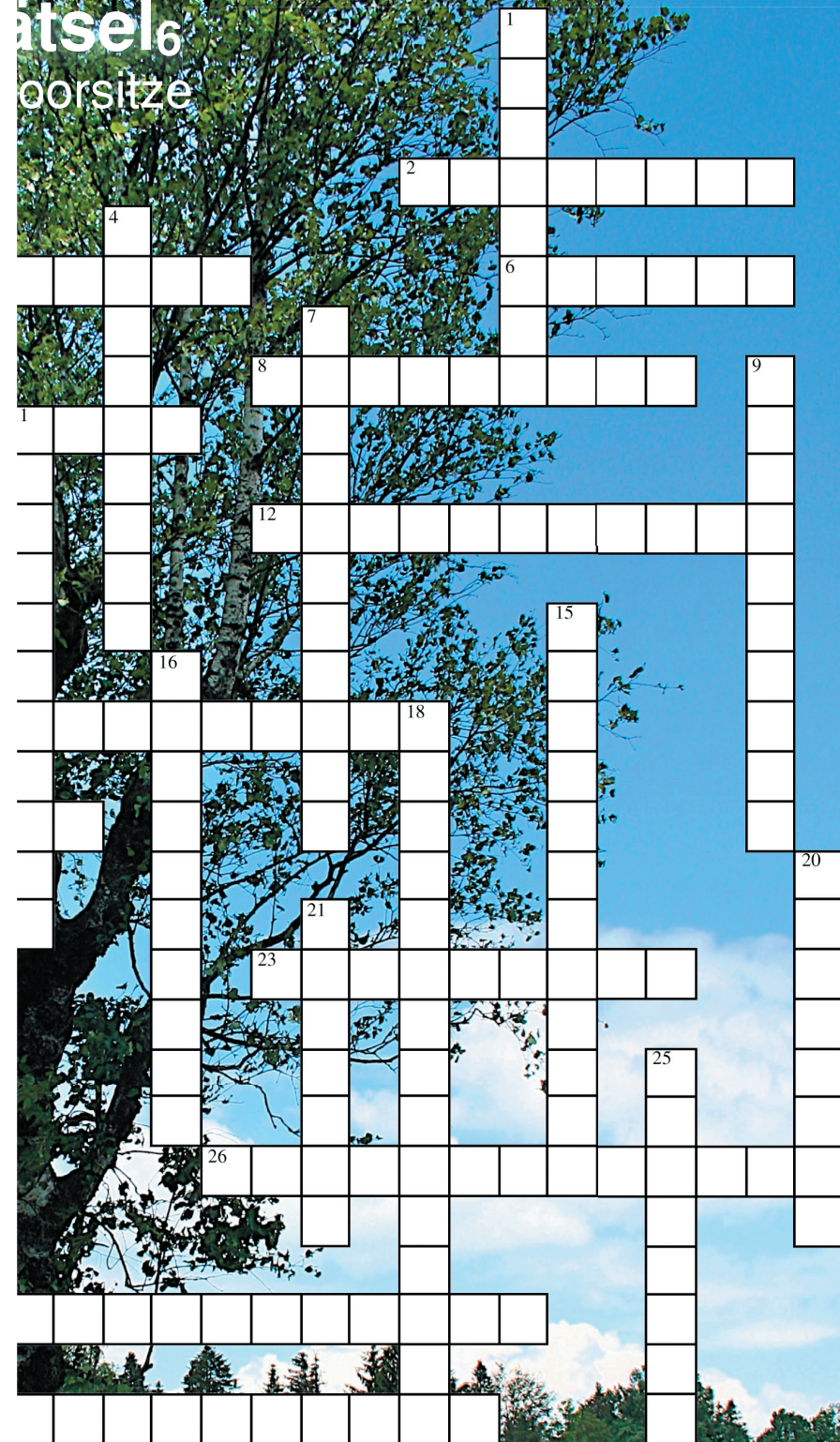
Für den Moorschnaps haben die Moorwirte bereits im Februar eine eigene Kräutermischung entwickelt. Als Brenner konnten sie Kurt Fink für ihre Idee begeistern. Eben erst eingeführt kommt der Moorgeist bei den Gästen sehr gut an.

Neben Duroc-Schwein und Moorschnaps bieten die Moorwirte auch im heurigen Herbst wieder ihr saisonales Moorgetränk und die LiMo an.

Die Genusskultur nahe der Moore in Krumbach wird vom 17. – 26. Oktober 2009 wieder von sich reden machen!



Rätsel Moorsitze



Waagrecht

- 2 Nach dem Rückzug der Gletscher entstanden , die im Laufe der Jahrtausende verlandeten (Sitz 5)
- 5 Diese wassergetränkte Moorpflanze ist ein zentraler Bestandteil der Moorvegetation und wächst im Sommer bis zu 15 cm (Sitz 6)
- 6 Arnica montana, gelbblättrige Blume, die saure und magere Wiesen bevorzugt (Sitz 14)
- 8 Parzelle von Krumbach, westlich des Wüstegrabens, mit kleinflächigen Mooregebieten (Sitz 10)
- 10 Galium odoratum, feuchte und schattenliebende Pflanze mit weißen Blüten und borstigen Früchten auf nährstoffreicheren Standorten (Sitz 7)
- 12 Durch die extensive Nutzung der Moore als Streuwiesen wird die mit Gehölzen verhindert (Sitz 9)
- 17 Da Torfmoose einen Großteil der Nährstoffe binden, schaffen sie ein saures Milieu, das sehr und für viele anderen Pflanzen lebensfeindlich ist (Sitz 6)
- 19 Name für verfestigte gerundete Schotter, die Geländerücken bilden und meist mit Wald bewachsen sind (Sitz 3)
- 23 Baum, der die nicht mehr gemähten Flächen wieder rasch besiedelt (Sitz 14)
- 24 Heilquelle mit Kurbetrieb im äußersten Westen von Krumbach (Sitz 12)
- 26 Andromeda polifolia, eine der vielen Pflanzenarten, die den besonderen Reiz des sehr artenreichen Moors Engisholz auszeichnen (Sitz 8)
- 27 Im Moor abgelagerte und konservierte Vegetationselemente zur Bestimmung der Kultur- und Landschaftsgeschichte (Sitz 2)
- 28 Gesteinsschichten der Molasse, nach dem Grenzfluss zwischen Krumbach und Doren benannt (Sitz 1)

Senkrecht

- 1 Im Laufe der Geschichte gab es immer wieder Rutschungen entlang dieses Flusses (Sitz 11)
- 3 Tussilago farfara, gelbblühende Frühjahrsblume auf trockenen, warmen Standorten (Sitz 3)
- 4 Insektenfangende Pflanze, deren Blätter mit vielen sekretabsondernden Tentakeln versehen sind (Sitz 8)
- 7 Diese rötlich-violette Blütenpflanze ist eine Orchidee und kommt auf Magerwiesen, hauptsächlich auf stickstoffarmen feuchten bis nassen Wiesen vor (Sitz 12)
- 9 Name für das Abgleiten von großen Erdschollen unterhalb des Ortskerns von Doren infolge der Aufnahme großer Wassermengen im Boden (Sitz 11)
- 11 Größtes zusammenhängendes Moorbiotop zwischen Wüstegraben und der Parzelle Au (Sitz 5)
- 13 Von dieser Sumpfpflanze könnte der Name „Kreßbad“ abgeleitet worden sein (Sitz 4)
- 14 Diese Pflanze ist eine prägende Art der Streuwiesen, die im Herbst einmal im Jahr gemäht werden (Sitz 9)
- 15 Bächlein, das sich teilweise schluchtartig in die Landschaft eingeschnitten hat und nach Norden in die Weißbach mündet (Sitz 7)
- 16 Abbau der Biomasse der Moore in Form von Ziegeln, zur Verwendung von Einstreu oder Brennmaterial (Sitz 13)
- 18 Viele Pflanzen im Moor verdanken ihre Existenz einem hauchdünnen Geflecht aus diesen Pilzen, die Nähr- und Mineralstoffe aus dem Boden lösen (Sitz 10)
- 20 Wasserundurchlässige Sedimente, Ablagerungen der Gletscher, die nach dem Ende der letzten Eiszeit eine großflächige Moorbildung ermöglichten (Sitz 13)
- 21 Geologische Zone, die die Landschaft von Krumbach bestimmt (Sitz 1)
- 22 Trollius europaeus, Hahnenfußgewächs, auch Butterblume genannt, mit einer Vorliebe für Feuchtwiesen, Teich- und Bachränder (Sitz 2)
- 25 Hier, an dieser Schwefelquelle, wurde 1807 der Badebetrieb mit einem Gasthaus und einer Badehütte begonnen (Sitz 4)

Wohnhaussanierung

Die Jahre 2009 und 2010 gelten als Schwerpunktsjahre für die Sanierungsförderung. Alle in diesen zwei Jahren gewährten Sanierungsdarlehen sind über die gesamte Laufzeit zinsfrei.

Weitere Neuerungen:

- Erhöhung der Förderung speziell für umfassende energetische Sanierungen.
- Einführung von 5 Förderstufen (bisher 3).
- Verdoppelung der Förderung für Sanierungsberatungen von bisher € 600,- auf € 1.200,-.
- Anhebung der Einkommensgrenze auf € 5.000,- monatlich netto, unabhängig von der Haushaltsgröße.
- Keine Einkommensgrenzen für Förderungen in den Förderstufen 4 und 5.
- Keine Nutzflächenobergrenze.



Sanierungsberatung

Auch im kommenden Jahr unterstützt die Wohnbauförderung eine Sanierungsberatung

Ziel der Beratung ist es, dass der Bauherr/die Baufrau eine möglichst umfassende energetisch sehr gute Sanierung umsetzt.

Die Beratung wird durch eine fachliche, energetisch/bauökologische Begleitung gewährleistet, die in einem umfassenden, energierelevanten Sanierungskonzept für eine Gebäudesanierung endet, welches in einer Dokumentation festgehalten wird.

Voraussetzung:

- Das Gebäude ist älter als 20 Jahre
- Die Honorarnote ist nicht älter als 6 Monate
- Eine positive Stellungnahme des Energieinstitut Vorarlberg

Es erfolgt eine Barüberweisung des För-

derbetrages in der Höhe von max. € 1.200 gem. § 24 für die Sanierungsberatung an den Antragsteller (Beratungskunde).

Die Wohnhaussanierungsförderung wird auch dann ausbezahlt, wenn der Antragsteller nicht alle notwendigen Kriterien (Einkommen, Kostenvoranschläge, ...) an die Althausförderung erfüllt.

Es ist nicht zwingend notwendig eine Sanierung durchzuführen, um die Beratungsförderung zu bekommen.

Mehr zur Sanierungsberatung unter:
www.vorarlberg.at/wohnen
Tel.: 05674/511 8080

Neuer Familienbonus für Bus und Bahn

Zweiter Elternteil und Kinder mit JahreskartenbesitzerIn gratis unterwegs. Eine personalisierte VVV-Jahreskarte für einen Elternteil und der Vorarlberger Familienpass – damit sind Eltern und Kinder ab 20. September im Verbundraum mit Öffentlichen Verkehrsmitteln optimal unterwegs. Die ganze Familie zahlt damit lediglich den Preis eines Erwachsenen. Mit der Partnerkarte zum halben Preis kommen die Elternteile auch unabhängig voneinander in den Genuss des neuen Familienbonus.

Ein neues Angebot des Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) bringt Familien jetzt einen klaren Vorteil bei Bus und Bahnfahrten: Nicht übertragbare Jahrestickets gelten in Kombination mit dem Vorarlberger Familienpass ohne Aufpreis zusätzlich für den zweiten Elternteil und die Kinder des Karteninhabers, einzige Voraussetzung: Der oder die KarteninhaberIn selbst und zumindest ein Kind sind mit dabei. Damit sind Familien im Gültigkeitsbereich der Jahreskarte eines Elternteils das ganze Jahr ohne extra Kosten unterwegs.

Familienangebot macht Partnerkarte noch interessanter

Das neue Angebot startet in der Vorarlberg MOBIL-Woche am 20. September 2009 und ergänzt perfekt die VVV-Partnerkarte. Die gibt es zum halben Preis für den im gleichen Haushalt lebenden Partner. Und auch für die ermäßigte Partnerkarte gilt selbstverständlich das Familienangebot – damit die ganze Familie Bus und Bahn als flexibles „Familienfahrzeug“ nutzen kann!

Partnerkarte

Ihr Partner spart die Hälfte bei seiner Jahreskarte. Holen Sie sich jetzt zu Ihrer VVV Vollpreis-Jahreskarte eine zweite – gleichwertige oder günstigere Jahreskarte – für Ihren Partner. Es lohnt sich: Wer im gleichen Haushalt wohnt oder einen Vorarlberger Familienpass hat, spart dabei die Hälfte. Die Partnerkarte ist nicht übertragbar und gilt nur in Verbindung mit einem nicht übertragbaren Vollpreis-Jahresticket. Bei Bedarf können übertragbare Jahrestickets in nicht übertragbare Jahrestickets geändert werden.

Mehr Information gern bei
MOBILPUNKT Feldkirch / Oberes Rheintal, Tel: +43 5522 83951
info@vmobil.at
www.vmobil.at



e5-Team präsentierte Energiesparhaus

Auf Initiative des Umweltnetzwerks Vorderwald und des e5-Teams wurde am Freitag, dem 18. September 2009, das Energiesparhaus „vamos“ der Vorarlberger Kraftwerke vorgestellt. Zusätzlich wurden Elektroautos, Elektrofahrräder und zwei Elektroroller präsentiert. Ein Energieberater informierte zum Thema Sanieren, der Verkehrsverbund stellte den Bregenzerwaldfahrplan NEU vor und lud die Kinder zu einem Malwettbewerb ein.



Die elektrisch unterstützten Fahrräder wurden von Jugendlichen ausgiebig getestet.



68 Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Lingenau verlegten ihren Unterricht an diesem Vormittag nach Krumbach. Im Energiesparhaus „vamos“ erhielten sie einen Einblick über energieeffizientes Bauen und darüber, wie Energie im Haushalt gespart werden kann.



„Auto sparen“ - Bus fahren

Für alle Autofahrer, die einmal das Auto stehen lassen und „Auto sparen“ wollen, gibt es im Gemeindeamt eine übertragbare Jahreskarte zum Ausleihen. Für 1,50 Euro fahren sie einen ganzen Tag umweltfreundlich und bequem durch die Zonen 1, 2 und 9. Einfach im Gemeindeamt (Tel. 8157) anrufen und reservieren. Billiger geht's nicht!

Ener?ie Beratung

Energie Beratung
Vorder- und Mittelwald

Gemeindeamt Lingenau,
1. OG, Telefon 05513/6464-14,
jeden Dienstag, 18.00 bis 20.00 h
Rufen Sie uns an oder kommen Sie
vorbei!



Auszeichnung für Krumbach

Die Gemeinde Krumbach erhielt am 11. September 2009 beim „Radgipfel Vorarlberg“ in Bregenz für das Engagement für den Klimaschutz im Rahmen der Kampagne klima:aktiv mobil des Lebensministeriums - „Sonderaktion Elektrofahrräder“ - die Auszeichnung als klima:aktiv mobil Projektpartner von Umweltminister Niki Berlakovich überreicht. Vizebürgermeisterin Martha Niederacher nahm die Auszeichnung entgegen.

Seniorenbund Krumbach



Wanderungen der Ortsgruppe

Donnerstag, 15. Oktober von Kaltenbrunnen – Brüggele-Kopf und retour (gute Geher) Eingeladen sind aber auch Nicht-Geher. Diese können sich in der Zwischenzeit im Gasthof Alpenrose verweilen, mit Jassen oder anderweitig. Abfahrt Dorfplatz um 13.00 Uhr mit Privat-PKW.

Dank- und Gedenkgottesdienst in Schoppernau

Donnerstag, 08. Okt., 14.15 Uhr
Zufahrt erfolgt mit öffentlichem Busverkehr:
Krumbach-Dorf ab (Linie 25):
12.32 Uhr
Egg an: 12.53 Uhr
Egg ab (Linie 40) 13.01 Uhr
Schoppernau an: 13.50 Uhr
Abfahrtsmöglichkeiten von Schoppernau: 16.07, 16.37 oder 17.07 Uhr bis Egg mit Anschlussmöglichkeiten nach Krumbach.



Termine

Sonntag, 4.10.2009
Erntedankfrühschoppen
im Gemeindesaal Krumbach

Sonntag, 8.11.2009
Seelensonntag in der Pfarrkirche

Sonntag, 15.11.2009
Patrozinium

16. oder 17. 12.2009
Adventkonzert in der Pfarrkirche
mit dem Pokroff - Chor

Donnerstag, 31.12.2009
Silvesterblasen

Törggelnachmittag im Gasthaus Löwen, Zwing

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 14,00 Uhr

Mit Singen, Witze erzählen, gemütlichem Plausch und Jassen wollen wir den Nachmittag gemeinsam verbringen. Marlies und Salvatora werden uns beim Singen sicher wieder mit Zither u. Gitarre begleiten. Und Maria Luise wird uns wie immer mit gutem Essen und Trinken versorgen. Deshalb an gutem Appetit und Durst nicht fehlen lassen.

Jass- und Kegelnachmittage – Beginn jeweils 14.00 Uhr

- Donnerstag, 01.10.2009 Brauerei, Jassen und Kegeln
- Donnerstag, 05.11.2009 Post, Jassen
- Donnerstag, 03.12.2009 Brauerei, Jassen und Kegeln
- Donnerstag, 07.01.2010 Krb. Stuba, Jassen
- Donnerstag, 04.02.2010 Brauerei, Jassen und Kegeln
- Donnerstag, 04.03.2010 Roßbad, Jassen
- Donnerstag, 01.04.2010 Brauerei, Jassen und Kegeln
- Donnerstag, 06.05.2010 Adler, Jassen
- Donnerstag, 03.06.2010 Brauerei Jassen und Kegeln
- Donnerstag, 01.07.2010 Löwen, Jassen
- Donnerstag, 05.08.2010 Hügelbar, Jassen
- Donnerstag, 02.09.2010 Kreßbad, Jassen

Besichtigung der Inatura in Dornbirn

Mittwoch, 18. November 2009

Der Vorstand hat sich für das Package 3 entschieden, indem Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen zum Preis von € 15,60 beinhaltet sind. Hinzu kommen noch die Fahrtkosten. Wer Interesse hat, möge dies bis spätestens 2.11. bei Franz, Tel. 8308 oder Hans, Tel. 8337, melden, damit die nötigen Vorbereitungen getroffen werden können.

Ankündigung

Die Advent-/Weihnachtsfeier werden wir ca. vor Mitte Dezember begehen.



Probenbeginn beim Musikverein

Nach einer ausgiebigen und erholsamen Sommerpause hat der Musikverein mit den Proben für ein umfangreiches Herbstprogramm begonnen.

Wir freuen uns wieder durchzustarten. Ein Höhepunkt ist sicher unser Adventkonzert, das wir heuer gemeinsam mit dem russischen Pokroff-Chor aus Moskau veranstalten. Zu

den nebenstehenden Terminen laden wir die Krumbacher Bevölkerung herzlich ein und freuen uns über eure Besuche und eure Unterstützung.



FC-Gasthaus Brauerei Krumbach

Erfolgreicher Start in die neue Saison 09/10

Mit unserem neuem Trainer Andy Wagenhaus konnten wir einen optimalen Start in die neue Saison hinlegen. Nach dem 5. Spieltag führten wir die Tabelle in der 2. Landesklasse mit 10 Punkten an. Wir konnten 4 Spiele gewinnen und 1 Spiel unentschieden spielen.



Andy Wagenhaus

FC-Krumbach erstmals im VfV-Cup 1/8 Finale

Im VfV-Cup konnten wir uns ins 1/8 Finale vorkämpfen. Nach Siegen gegen Buch (3:1) aus der 4. Landesklasse, Brederis (2:1) aus der Landesliga und Meiningen (2:1) aus der Vorarlbergliga, treffen wir jetzt auf den momentanen Tabellenführer der Regionalliga West den SC-Bregenz. Dieses Spiel wird voraussichtlich am Montag, 26. Oktober um 10.30 Uhr in Krumbach ausgetragen.

Bei diesem Spiel findet unser FC-Oktoberfest mit einem tollen Rahmenprogramm statt

Spielplan FC-Krumbach

Fr.	02.10.2009, 18:30	SPG Vorderwald B : FC-Krumbach II., Sportplatz Hittisau
Sa.	03.10.2009, 16:00	Lingenau : Krumbach, Waldstadion Lingenau
Sa.	10.10.2009, 15:00	Krumbach : Hohenweiler, Dorfstadion FC Krumbach
Sa.	10.10.2009, 17:00	FC-Krumbach II. : Hohenweiler, Dorfstadion FC Krumbach
Sa.	17.10.2009, 12:45	SPG Alberschwende/Buch : FC-Krumbach II. Alberschwende
So.	18.10.2009, 14:00	Egg 1b : Krumbach, Sportplatz FC Egg
Sa.	24.10.2009, 14:00	Krumbach : Frastanz, Dorfstadion FC Krumbach
Mo.	26.10.2009, 10:30	Krumbach : SC-Bregenz, Dorfstadion - VfV- 4. Runde
Sa.	31.10.2009, 14:00	Krumbach : Kennelbach, Dorfstadion FC Krumbach
So.	08.11.2009, 14:00	Bregenz SC 1b : Krumbach, Casinostadion, Bregenz

FC-Krumbach mit neuem Hauptsponsor

Nach 10 Jahren hat sich Bernhard Fink als Hauptsponsor zurückgezogen, wird aber den FC-Krumbach weiter als Co-Sponsor unterstützen. Der FC-Krumbach bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Gasthaus Brauerei, Markus und Susi Feurle, konnten wir mit dem Saisonstart einen neuen Hauptsponsor präsentieren. Das Gasthaus Brauerei unterstützte uns schon über Jahre als Co-Sponsor.

Wir bedanken und ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

FC-Krumbach im Internet

Unter www.fc-krumbach.at sind die aktuellen Berichte und vieles mehr zu erfahren.

Vorankündigung

FC-Fest 2010

Mittwoch, 12. -
Samstag, 15. Mai 2010



Der erste Schultag

Hurra, Hurra,
der erste Schultag ist jetzt da.

Vorbei ist nun der Kindergarten,
und das stete Wörter raten,
endlich lernst du allerlei,
und bist immer mit dabei.

Wir hoffen du bist längst bereit
und wünschen eine gute Zeit!



stehend von links nach rechts: Fabian Wentz, Nino Bräuer, Johannes Österle, Claudio Raffl, Miguel Spettel, Annalena Fink
sitzend von links nach rechts: Micha Pöll, David Geiger, Sebastian Raid, Lea Leiseder, Leonie Lenz

Kindergarten Krumbach



„Es gibt viele Bauernhöfe auf der Welt,
aber keiner ist so wie Mullewapp.
Mullewapp ist groß,
so groß, dass er Platz hat für alle.
Mullewapp ist klein,
so klein, dass er selbst im kleinsten Herzen Platz findet.
Mullewapp gehört niemand,
so wie Sonne und Luft niemandem gehören.
Mullewapp gehört jedem,
so wie die Welt uns allen gehört.“



Die drei Freunde Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar haben es sich bei uns im Mullewapp-Kindergarten gemütlich gemacht. Sie freuen sich sehr, dass sie viele kleine und große Freunde kennen lernen dürfen.

Tatsächlich sind 22 Kinder nach Mullewapp gekommen, um die drei Freunde besser kennen zu lernen. Davon gehören 13 Kinder

zu den „Großen“ (5-jährige), 7 Kinder sind 4 Jahre, und 2 Kinder sind 3 Jahre jung. Gemeinsam freuen wir uns auf ein spannendes und interessantes Kindergartenjahr. Aber mit unseren drei abenteuerlustigen Freunden wird uns bestimmt nie langweilig!

Liebe Grüße aus Mullewapp schicken euch die Freunde mit Eveline und Heidi

Neue Spielgruppenleiterin

Ich bin also die neue Spielgruppenleiterin.



Mein Name ist Andrea Flatz. Geboren wurde ich 1976 in Lingenau. Seit 1996 wohne ich mit meinem Mann in Krumbach, Salgenreute.

Meinen Beruf als Hauptschullehrerin übe ich seit der Geburt unserer zweiten Tochter vor drei Jahren nicht mehr aus. Umso mehr freue ich mich auf die neuerliche Arbeit mit Kindern.

Meine Vorstellungen und Ziele lassen sich ganz gut anhand des neuen Logos erklären:

Bei uns soll es bunt und fröhlich sein, nicht steif und eintönig. Die kleinen „Schlawiner“ sollen sich entfalten und weiterentwickeln können.

Spielgruppe
Krumbach



Gesunder Schulanfang

Richtig essen und trinken macht schlau

Frühstück und Jause als Energiespender für den Schultag

Kinder, die bedarfsgerecht essen und trinken, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger. „Sie haben es ganz einfach leichter, sie erfassen den Stoff besser und schneller, was meist mehr Freizeit am Nachmittag bedeutet“, erklärt aks Ernährungswissenschaftlerin Mag. Angelia Stöckler und gibt Tipps, was sich als Gehirn- und Nervenfutter eignet. Mit leerem Magen fehlt auch den Gehirnzellen die Nahrung für schulische Hochleistungen. Daher müssen die über Nacht geleerten Reserven in der Früh wieder aufgefüllt werden.

Ohne Frühstück geht es nicht

Ideal dazu ist ein Müsli aus Joghurt mit Getreideflocken und frischen Früchten oder ein leichtes Vollkornbrot mit Frischkäse beziehungsweise Marmelade und ein warmes Getränk. Ungünstig sind zuckerreiche Mahlzeiten wie süße „Flakes & Pops“, Schokoaufstrich und süßes Gebäck, da deren Energie nur kurz reicht. „Gesund frühstücken ist eine Gewohnheitssache, die täglich trainiert werden muss. Falls Ihr Kind kein Frühstück essen will, geben Sie ihm zumindest ein Glas

warme Milch, eine Tasse Tee oder einen mit warmem Wasser verdünnten Fruchtsaft zu trinken“, rät Stöckler.

Jause von zuhause statt Geld

Mit dem richtigen „Gehirn- und Nervenfutter“ lernt es sich viel leichter. Ideal für die Pause sind gesunde Energiespender wie ein gutes Jausenbrot, Obst oder Gemüse. „Ein paar Euros, um unterwegs etwas zu kaufen, sind keine Alternative, denn sie werden in den meisten Fällen für süße Energy-Drinks, Limonaden, Süßigkeiten oder Knabbergebäck verwendet“, warnt die Ernährungswissenschaftlerin.

Regelmäßig trinken – leichter denken

Neben der richtigen Ernährung ist auch regelmäßiges Trinken entscheidend für die Leistung in der Schule. Der beste Durstlöcher für Kinder und Jugendliche ist Leitungswasser. „Motivieren Sie Ihr Kind regelmäßig während des Schultags Wasser zu trinken, damit es sich gut konzentrieren und leichter lernen kann“, betont Stöckler.



Energiespender

- frisches Obst
- knackiges Gemüse (mit Dipp)
- Naturjoghurt mit Obst und Haferflocken
- Vollkornbrötchen mit magerem Schinken oder Käse
- Brötchen mit Topfenaufstrich
- Nüsse ungesalzen
- Wasser
- gespritzte Fruchtsäfte

Schlappmacher

- Süßigkeiten
- süßes Gebäck, Kuchen, Schokoriegel, süße Müsliriegel und Milchschnitten
- Semmel mit Leberkäse oder fettem Belag
- süße Milchprodukte, süße Fruchtjoghurt
- süße Brotaufstriche
- Limos, Colas, Energie-Drink

Hier engagieren sich die Krumbacher:

Bäuerinnen: 8142
 Bauernbund: 8402
 Bienenzuchtverein: 8636
 Chor pro musica: 8448
 Familienverband: 8651
 Feuerwehr: 0664 4633410
 Fußballclub: 8544
 Kirche: 0664 3036177
 Krankenpflegeverein: 8871
 Musikverein: 8227
 Obst- u. Gartenbauverein: 8448
 off-Roader: 0664 1204706
 Schützenverein: 8651
 Seniorenbund: 8308
 Sportverein: 0664 1214314
 Tennisclub: 0664 9249241
 Theatergruppe: 8584
 Viehzuchtverein: 8252
 Zunftverein: 8330

Näheres im Gemeindeamt oder unter: www.krumbach.at/Vereine

Freiwilliges Engagement prägt gesellschaftliches Miteinander

In unserer Gesellschaft gehört der individuelle Beitrag zum allgemeinen Wohl unverzichtbar zu einem sinnerfüllten Leben.

Gut 45% der Vorarlberger Bevölkerung sind mehr als vier Stunden in der Woche ehrenamtlich tätig. Insgesamt gibt es in Vorarlberg über 4.300 Vereine. Statistisch gesehen ist jede Vorarlbergerin bzw. jeder Vorarlberger bei 1,8 Vereinen tätig. Mehr als 140.000 sind engagiert - wobei es geringfügig mehr Frauen (51%) als Männer (49%) sind. Der Bereich „Soziales und Nachbarschaftshilfe“ (40%) führt die Hitliste der Engagementbereiche an, gefolgt von Kultur (16%), Sport (15,8%), Katastrophenhilfe (8,5%) etc. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, welche wichtigen Säulen Ehrenamt und freiwilliges Engagement für unser gesellschaftliches Zusammenleben sind. Wer sich gemeinsam mit anderen für andere engagiert, setzt damit ein Zeichen für Eigenverantwortung und Mitgestaltung gegen eine Ellenbogengesellschaft.

Sozialkapital und Bürgerschaftliches Engagement sind nachweislich für den Wohlstand und Erfolg von Regionen mitverantwortlich. Sowohl auf sozialer, wie auch auf wirtschaftlicher Ebene.

Neben Menschen, die schon ehrenamtlich tätig sind, gibt es noch viele weitere, die grundsätzlich dazu bereit wären, aber nicht wissen, wie und wo sie es tun sollen.

In den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Soziales, Umwelt und Energie, gibt es in unserem Dorf eine Reihe von Vereinen und Institutionen, die sich über das Engagement von Freiwilligen freuen.

Damit unser Dorf lebenswert bleibt, ist es wichtig, daß die Vereine und Gruppierungen auch weiterhin bestehen bleiben. Denn eines ist klar: Menschliche Beziehungen leben vom direkten Miteinander.

30 Jahre Sozialsprengel Vorderwald

Der Sozialsprengel Vorderwald feiert im Jahr 2009 ein kleines Jubiläum. Vor 30 Jahren haben die vorausschauenden Gründerväter diesen Zusammenschluss der Vorderwälder Gemeinden und Krankenpflegevereine initiiert.

Die Notwendigkeit von Krankenpflegevereinen zeigte sich in den 70er-Jahren, nachdem sich die Familienstrukturen deutlich änderten. Der Rückgang der bäuerlichen Strukturen, Arbeitsplätze außerhalb des Wohnorts, Zerfall der Großfamilien, Berufstätigkeit der Frauen – all das führte dazu, dass Familien nicht mehr die gesamten Betreuungsaufgaben alleine meistern konnten.

1979 wurde dann der Sozialsprengel Vorderwald auf Initiative von Bürgermeister Alois Bechter in Langenegg gegründet. Unser Verein war einer der ersten Sozialsprengel in Vorarlberg und vorerst der Anstellungsträger für die Hauskrankenschwestern und Familienhelferinnen. 25 Jahre lang leitete Gemeindegeschäftsbereichsleiter Gebhard Nußbaumer die Geschäfte.

In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben und der Umfang stark erweitert. Zum ursprünglichen Angebot von Hauskrankenpflege und Familienhilfe kamen der Mobile Hilfsdienst und das Essen auf Rädern dazu,

Unterstützung für pflegende Angehörige und Senioren ergänzen heute das Angebotsspektrum.

Doch das Ende der Fahnenstange ist noch lange nicht erreicht. Laut Bedarfsplanung des Landes Vorarlberg wird sich der Betreuungs- und Pflegebedarf von alten Menschen auch im Bregenzerwald in den nächsten 10 Jahren verdoppeln! Der Sozialsprengel passt laufend seine Angebote und Dienstleistungen den kommenden Aufgaben und Veränderungen an.

Es wird allerdings nicht nur mit der Aufstockung des Personals getan sein, sondern alternative und zwischengeschaltete Betreuungsdienste werden notwendig. Betreutes Wohnen, Selbsthilfegruppen, ehrenamtliche Betreuung, Vernetzung von ambulanten und stationären Strukturen machen eine starke Vernetzung notwendig. So werden sich die Aufgaben des Sozialsprengels Vorderwald in den kommenden Jahren in Richtung Vernetzungs- und Kompetenzzentrum entwickeln.



Die Mitglieder des Sozialsprengels, das sind die Gemeinden und Krankenpflegevereine des Vorderwaldes, bedanken sich bei allen, die bisher zur gedeihlichen Entwicklung beigetragen haben, und sind zuversichtlich, auch die künftigen Aufgaben zum Wohl der Bevölkerung meistern zu können.

SPURENSUCHE.

Damit Geschichte nicht verlorengeht.

Sie interessieren sich für die Geschichte ihrer Familie, ihres Ortes oder des Bregenzerwaldes? Sie möchten sich mit Gleichgesinnten treffen? Ihnen ist die Überlieferung von historischen Dokumenten, Bildern und mündlichem Wissen ein Anliegen?

Das seit Herbst 2008 von der Regionalentwicklung Bregenzerwald geführte Bregenzerwaldarchiv verwahrt die von Werner Vogt aufgebaute Sammlung des Heimatpflegevereins. Es soll in Zukunft auch die älteren Akten der Gemeindeverwaltungen übernehmen, zu deren Erhalt jede Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist. Zu diesem Zweck wird am Standort Egg in den nächsten Jahren ein zentraler Archivbau errichtet. Das Bregenzerwaldarchiv versteht sich aber nicht nur als Archiv für die Verwaltung, sondern als Gedächtnis der Region und der hier lebenden Menschen. Als Archivarin ist es mir daher ein Anliegen, möglichst umfassend geschichtlich relevantes Material zu sammeln, im Archiv dauerhaft zu bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ich möchte

Sie einladen, mich dabei zu unterstützen. Das Archiv sucht Ansprechpartner in jeder Gemeinde, die bei der Suche nach historischen Dokumenten helfen können und eventuell zu weiterer Mitarbeit bereit sind. Das Archiv möchte darüber hinaus für all jene, die sich mit der Geschichte ihrer Familie, ihres Ortes oder des Bregenzerwaldes beschäftigen, ein Treffpunkt zum Erfahrungsaustausch werden und dadurch dazu beitragen, dass gesammeltes Wissen nicht verloren geht.

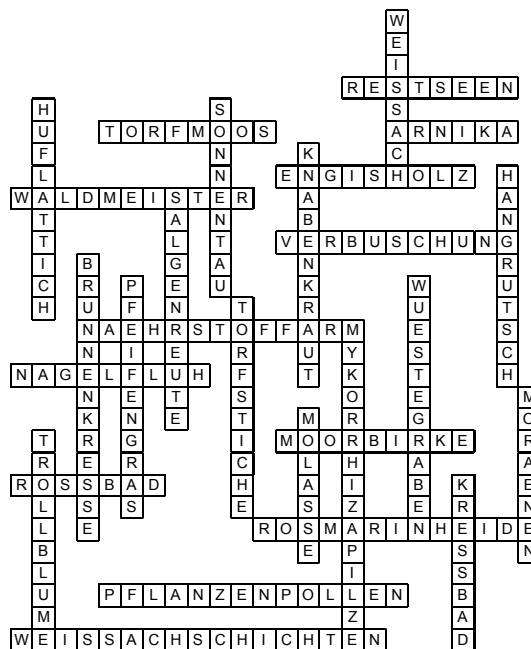
Wer Interesse am Erfahrungsaustausch hat oder bereit ist beim Aufbau der Sammlung mitzuhelfen, ist herzlich zu einem ersten „Treffpunkt Geschichte“ eingeladen. Der Treffpunkt wird in der Folge monatlich stattfinden.

Erstes Treffen: Dienstag, 27.10.2009, 19:30 Uhr im Gemeindeamt Egg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Mag. Katrin Netter MA (Archivarin Bregenzerwaldarchiv, T 0664 3916 946)

Auflösung des Kreuzworträtsel



Betreuer Mittagstisch für Senioren

- Mittwoch, 7. 10. 2009 - Schulhus
- Dienstag, 3.11.2009 - Sonnblick
- Donnerstag, 3.12.2009 - Krumbacher Stuba
- Donnerstag, 7.1.2010 - Adler
- Mittwoch, 3.2.2010 - Post
- Mittwoch, 3.3.2010 - Roßbad
- Donnerstag, 8.4.2010 - Schulhus
- Donnerstag, 6.5.2010 - Brauerei

IFS-Beratungsstelle Bregenzerwald- Wir helfen WEITER

Unser Gesprächsangebot richtet sich an alle Menschen in Vorarlberg, die in ihren Erziehungsaufgaben, in ihrer Beziehungs- und Leistungsfähigkeit, in ihrer Alltagsbewältigung, ihrer Existenzsicherung oder in ihrer Gesundheit in eine Krise geraten sind.

Kontakt

Sie können einfach ohne vorherige Anmeldung persönlich oder telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen: Montag bis Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr Die Öffnungszeiten der Beratungsstelle sind täglich von 8.00 – 12.00 Uhr; Termine ganztägig

IFS-Beratungsstelle Bregenzerwald Impulszentrum, Gerbe 1135, Egg T 05512/2079-0 F 05512/2079-18 ifs.bregenzerwald@ifs.at www.ifs.at

Termine

BÜCHER- und ALLERLEI-FLOHMARKT

Die Bücherei Krumbach und der »Dream-Team« Kegelclub veranstalten am
Freitag, 2. Oktober 2009
 von 8 bis 18 Uhr und am
Samstag, 3. Oktober 2009
 von 8 bis 16 Uhr im Gemeindesaal
 ihren jährlichen
Bücher- und Allerlei-Flohmarkt

Wie in jedem Jahr gibt es wieder viel zu stöbern.
NEU: alle 6.000 Bücher sind übersichtlich sortiert (Romane nach Gattung, Kinderbücher und Videos nach Alter, Sachbücher nach Themen), zahlreiche Spiele

DREAM-TEAM-Flohmarkt bietet:
 - Haushaltsgegenstände
 - Omas/Opas Raritäten
 - Krimskrams
 - Gemütliche Kaffee-Ecke

Auf die kleinsten Besucher wartet eine Spielecke.
 Ein Teil des Erlöses wird einem guten Zweck gespendet.
 Parkplätze sind ausreichend vorhanden (Dorfplatz und hinter dem Spar-Markt).

Mehr unter www.krumbach.bvoe.at
 Tel. 0664 5813442

Musikantentreffen
 jeden letzten Samstag im Monat
 in der Krumbacher Stuba

Singabend
 jeden zweiten Freitag im Monat
 Restaurant Sonnblick

Achtung
 Die Termine des ärztlichen Bereitschaftsdienstes standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Termine finden Sie unter: [www.krumbach.at/Amtliche Mitteilungen](http://www.krumbach.at/Amtliche_Mitteilungen).

Oktober

- | | |
|--|--|
| 1. Oktober
19.00 Uhr
Gasthof Adler | Donnerstag
Erdkraft im Moor
Vortrag von
Annemarie Bär |
| 2. Oktober
8 bis 18.00 h | Freitag |
| 3. Oktober
8 bis 16.00 h
Gemeindesaal | Samstag
Bücher- und
Allerlei-Flohmarkt |
| 3. Oktober
15.00 Uhr
Abfallsammelzentrum Hittisau
Wasserübergabestation Hittisau-Krumbach | Samstag
Tag der offenen Tür |
| 3. Oktober
19.00 Uhr
Textilwerkstatt | Samstag
Kunst am
Bauernhof |
| 4. Oktober
10.00 Uhr
Gemeindesaal | Sonntag
Erntedankfrühschoppen
mit dem Musikverein |
| 16. Oktober
20.00 Uhr
Pfarrkirche
Krumbach | Freitag
Gottesdienst anlässlich
des Dekanatsabends |
| 17. Oktober
20.00 Uhr
Gasthaus
Brauerei | Samstag
JHV des Sportvereines |

November

- | | |
|---|--|
| 15. November
8.30 Uhr
Pfarrkirche | Sonntag
Patrozinium
Festgottesdienst |
| 16. November
19.00 Uhr
Gemeindesaal | Montag
Blutspendeaktion |

Dezember

- | | |
|---|--|
| 16./17. Dez.
Pfarrkirche
Krumbach | Mittwoch
Adventkonzert mit dem
Musikverein Krumbach
und dem
Pokroff-Chor, Moskau |
| 19. Dezember
19.00 Uhr
Pfarrkirche
Krumbach | Samstag
Adventliche Feierstunde
Musikhauptschule
Lingenau |
| 20. Dezember
18.00 Uhr
Pfarrkirche
Langenegg | Sonntag
Feierstunde im Advent
mit dem Chor pro musica
und verschiedenen
Musikgruppen |

Einfache Übungen - GROSSE Wirkung!



Nach der Sommerpause gibt's wieder jeden Dienstag Kneippturnen mit Ruth Steurer.

Bei passender Musik trainieren wir die Koordination und Ausdauer, halten die Beweglichkeit der Gelenke in Schwung, lernen einfache Tänze, kräftigen, lockern und dehnen unsere Muskulatur.

Beginn: 22. September 2009, vormittags von 8:30 bis 9:30 Uhr, im Gemeindesaal Krumbach.

Ich freue mich auf euer Kommen.

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

03. Okt. 7h -	05. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
Dr. Bilgeri, Hittisau	05513/30001	Dr. Isenberg, Langen	05574/4660
Dr. Lampl, Sulzberg	05516/2031	Dr. Oswald, Krumbach	05513/8120

Ordinationszeiten am Wochenende
 jeweils von
 10 bis 11 Uhr und
 17 bis 18 Uhr

Frauenleben. Frauennachlässe.

Die Sommerausstellung des Frauenmuseum Hittisau stand heuer unter dem Thema Frauennachlässe.

Fragmente aus vielen Leben. Menschen leben nicht nur in der Erinnerung ihrer Verwandten weiter, ihre unverwechselbare Identität wird auch durch Gegenstände, Bilder und Schriftstücke aus ihrem Leben belegt. Die Nachlässe von Frauen werden aber viel seltener überliefert als die von Männern. Die Ausstellung ist für das Frauenmuseum und das Bregenzerwaldarchiv Anlass, um sich auch im Bregenzerwald auf die Suche nach Frauennachlässen zu machen. Es ist beiden Institutionen ein Anliegen, dass sie überliefert und bekannt werden. Wir möchten daher Frauen jeden Alters zu einer monatlich stattfindenden

„Frauenwerkstatt“ einladen. Diese setzt sich das Ziel, den Austausch und die Begegnung von Frauen zu fördern, sich mit Texten zum Leben der Frau auf dem Land auseinanderzusetzen und Unterlagen zu Frauenleben im Bregenzerwald zu sammeln.

Erstes Treffen: Mittwoch, 04. November 2009, 19 Uhr im Frauenmuseum Hittisau
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Mag.a Katrin Netter, MA
Bregenzerwaldarchiv, T 0664 3916 946
Mag.a Stefania Pitscheider Soraperra
Frauenmuseum, T 05513 6209 30

Restmüll

immer am **Mittwoch in der ungeraden Woche**

- 7. Oktober**
- 21. Oktober**
- 4. November**
- 18. November**
- 2. Dezember**
- 16. Dezember**
- 30. Dezember**
- 13. Jänner 2010**

Kunststoffe

immer am **zweiten Mittwoch des Monats**

- 14. Oktober**
- 11. November**
- 9. Dezember**
- 13. Jänner 2010**

Abgabe von Gartenabfällen

Freitag, 30. Oktober, ab 9.00 Uhr
bis Samstag, 31. Oktober 2009, 14.00 Uhr
Sammelstelle:
Parkplatz hinterm Dorfhüs

Fitness-Kursprogramm 2009/2010

mit Michaela (Dipl. Fitness- und Aerobicinstruktorin) Gemeindesaal Krumbach

Bodytoning

jeden Montag von 19.30 – 20.30 Uhr
Start 5. Oktober 2009

Durch abwechslungsreiche Trainingseinheiten mit Thera-Band und Hanteln werden Koordination, Orientierung, Reaktion, Kondition (Kraft und Ausdauer) und Beweglichkeit verbessert.

Jede Trainingseinheit ist wie folgt aufgebaut:
- Warm-up, Ausdauertraining mit verschiedenen Schrittkombinationen
- Kräftigung der verschiedenen Muskelgruppen (mit Thera-Band, Hanteln, ...)
- Dehnungs- und Entspannungsübungen zum Ausklang der Stunde

Mitzubringen: feste Turnschuhe ohne schwarze Sohle, Handtuch, Getränk, Thera-Band, evtl. Matte

Kursbeitrag: 3,00 € (inkl. Saalmiete)

Auf viele unterhaltsame & schweißtreibende Stunden freut sich Michaela

Ein bewegtes Leben führen

Zu einem gesunden Lebensstil gehört auch körperliche Aktivität. Wichtig ist es, jede Gelegenheit zur Bewegung zu nützen und einen sitzenden Lebensstil, den wir ja leider aus beruflichen Gründen häufig praktizieren, auszugleichen. Sich jeden Tag mindestens eine halbe Stunde, an 3-4 Tagen, optimal an jedem Tag der Woche zu bewegen, bringt unserer Gesundheit bereits sehr viel. Das Geheimnis ist, dies kontinuierlich zu tun.

Der Krumbach Gutschein, das ideale Geschenk für jeden Anlass

Freude machen, Nähe nutzen und die örtliche Nahversorgung stärken - das sind die Ziele des neuen Krumbach Gutscheines. Mit diesem Gutschein wurde ein örtliches Zahlungsmittel geschaffen, mit dem das Schenken in Zukunft leicht gemacht wird.

Mit dem Kauf setzen wir zudem ein Zeichen für den Wirtschaftsstandort Krumbach und unterstützen direkt unsere Betriebe.

Der Krumbach Gutschein ist im Gemeindeamt erhältlich.



Weniger
Abfall ist
mehr Wert!

Mit uns sind Sie informiert!

Sie erfahren wöchentlich:

- ↗ „Neues aus dem Landhaus“
- ↗ Mitteilungen von der Landeshauptstadt Bregenz
- ↗ Informationen aus Ihrer Gemeinde und vielen Nachbargemeinden
 - ↗ wann und wo interessante Veranstaltungen, Konzerte, Spezialitätenwochen, Ausstellungen, Vereins- und Sportveranstaltungen, kirchl. Termine uvm. stattfinden.
- ↗ Erscheinungstag: Freitag

Lesen Sie das Gemeindeblatt ein Vierteljahr gratis!

Vorname: _____ Nachname: _____

Straße: _____ Ort: _____

Tel.: _____ e-mail: _____

Geben Sie diesen Kupon bei Ihrem Gemeindeamt ab, Sie erhalten das Gemeindeblatt Bregenz zum nächstmöglichen Termin ein Vierteljahr gratis. Nach Ablauf der 3 Monate erlauben wir uns Kontakt mit Ihnen aufzunehmen und eine evtl. Verlängerung bzw. Einstellung des Abos zu vereinbaren.

Die Abogebühr 2009 beträgt € 17,00 (Gültig nur für Neuabonnenten!)

